

Sitzungsvorlage

Nr. 173/2021

Federführung: Hochbau und Gebäudemanagement
 Verfasser/in: Peter Barthel
 Mitwirkende: Familie, Integration und Soziales
 Finanzen
 Rechnungsprüfung und Datenschutz
 Schulen, Sport und Kultur

Sitzung am Gremium

08.11.2021 Verwaltungs- und Finanzausschuss

öffentlich

Vergabe – Anschaffung von Raumlufffiltergeräte für Schulen und Kindergärten Genehmigung von außerplanmäßigen Mitteln zur Beschaffung von Raumlufffiltergeräten und CO²-Messgeräten in den Kindergärten und Schulen

Anlage(n):

1. Bewertungsmatrix (nichtöffentliche Anlage)

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Vergabe für den Kauf von Raumlufffiltergeräten für Schulen und Kindergärten wird, nach den an Punkten, wirtschaftlichsten Anbieter, Tontarra Medizintechnik GmbH aus Tuttlingen zum Angebotspreis von 155.062,89 Euro zugestimmt.
2. Die überplanmäßigen Mittel in Höhe von 160.000 Euro zur Beschaffung von 30 Raumlufffiltergeräten und 40 CO²-Messgeräten in den Kindergärten und 23 Raumlufffiltergeräten an Schulen werden zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen durch Fördermittel des Landes (rd. 78.000 €) sowie aus Steuer-mehreinnahmen (rd. 82.000 €).
3. Die Kosten für die jährliche Wartung der Geräte in Höhe von 400 Euro/Gerät werden von den zuständigen Fachbereichen im Haushalt 2022 angemeldet.

Finanzielle Auswirkungen

	x	ja	Nein	
Kosten:	x	einmalige Kosten (insgesamt)	Betrag:	160.000 EUR

	x	jährliche (zusätzl.) Folgekosten:		23.000	EUR
		Personalkosten	Betrag:		EUR
		Sachkosten	Betrag:		EUR
Zusätzlich bei					
Investitionen:	x	Abschreibungen:	Betrag:	51.000	EUR
	x	Verzinsung:	Betrag:	400	EUR
Einnahmen:					
	x	einmalige Einnahme(n)	Betrag:	78.000	EUR
		laufende (jährlich)	Betrag:		EUR

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Teilhaushalt:	Produktgruppe:
x Ergebnishaushalt:	Budget:
	Kostenstelle/Auftrag: 365050 CO2-Messgeräte Kigas
x Finanzhaushalt:	Investitionsauftrag: 736500100900 Raumlufffiltergeräte Kigas
	721100000900 Raumlufffiltergeräte Schulen

Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):	0	EUR
Finanzplanung 1. Folgejahr		EUR
2. Folgejahr		EUR
3. Folgejahr		EUR
Veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen		EUR
Zusätzlich bereit zu stellen	160.000	EUR
Deckungsvorschlag auf: Mehreinzahlungen (78.000 €), Steuermehreinnahmen (82.000 €)		EUR

Prüfung der Klimarelevanz

Die Maßnahme hat wesentliche Auswirkungen auf das Klima: Nein

Sachverhalt:

Mit der Vorlage [120/2021](#) wurde der Gemeinderat im Juli 2021 über die Fakten und das weitere Vorgehen zur Anwendung von Raumlufffiltergeräten in Schulen und Kindergärten informiert.

In Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen 4, 5 und 8 wurden dann im ersten Schritt alle Klassenzimmer und Aufenthaltsräume an Schulen und Kindergärten ermittelt. Im nächsten Schritt wurden zusammen mit den jeweiligen Leiter-/innen alle Räume bestimmt, die schlecht oder gar nicht zu belüften sind. Die Bedarfsermittlung ergab, dass für die Kindergärten 30 und für die Schulen 23 Raumlufffiltergeräte benötigt werden.

Diese Räume sollten nun so schnell wie möglich mit geeigneten und förderfähigen Raumluftfiltergeräten ausgestattet werden.

Die Landesregierung Baden-Württemberg, fördert die Beschaffung von Raumlüftungsgeräten in Schulen und Kindergärten als ergänzende Maßnahme zu den gültigen Hygienemaßnahmen. Die Förderung beträgt 50% der Anschaffungskosten max. 2.500 € pro Raumluftfiltergerät. Das Land hat hierzu eine entsprechende Liste mit Anforderungskriterien an die Geräte erstellt.

Die Stadt hat im August einen entsprechenden Förderantrag gestellt und bereits eine verbindliche Mittelreservierungszusage in Höhe von insgesamt 133.500 € vom Land erhalten. Die verbindliche Mittelreservierungszusage in Höhe von insgesamt 133.500 € vom Land teilt sich wie folgt auf: 87.771,45 € auf die Beschaffung von 30 Raumluftfiltergeräten in den Kindergärten und 67.291,45 € für die Beschaffung von 23 Raumluftfiltergeräten an Schulen und 1000 € für die Beschaffung von 40 CO²-Messgeräten in den Kindergärten. Somit beläuft sich die Höhe der Förderung des Landes letztendlich auf rd. 78.000 €. Die Beträge wurden jeweils mit dem Förderhöchstbetrag von 2.500 € pro Lüftungsgerät berechnet. Bei den CO²-Messgeräten wurde von Seiten der Stadt mit Anschaffungskosten von 50 € pro Stück gerechnet, was eine Förderung von 25 € pro Stück ergeben würde (hier gibt es keinen Förderhöchstbetrag).

Nach Zusage der Mittelreservierung durch das Kultusministerium wurde die Anschaffung der Raumluftfiltergeräte öffentlich ausgeschrieben.

Insgesamt gingen 23 Angebote ein. Davon mussten drei Anbieter wegen formellen Fehlern ausgeschlossen werden.

Neun Bieter mussten ausgeschlossen werden, weil der geforderte Luftvolumenstrom von 1.000 m³/h nicht erreicht wurde oder der Schalleistungspegel über 45 dB(A) lag.

Die Begrenzungen ergeben sich aus den Förderrichtlinien des Kultusministeriums und lagen den Ausschreibungsunterlagen bei. Angebote, die diese geforderten Werte überschreiten, werden nicht gefördert und sind deshalb als förderschädlich auszuschließen.

Insgesamt konnten 11 Angebote ausgewertet werden.

Die Angebote wurden mit Hilfe einer Bewertungsmatrix (Preis: 60%, Qualität hinsichtlich der Luftmenge in Abhängigkeit des Schalleistungspegels dB (A): 30%, Lieferzeit: 10 %) und der UFAB-II Formel ausgewertet (Siehe Anlage).

Aus diesen Bewertungskriterien ergibt sich deshalb, dass die Firma TONTARRA Medizintechnik GmbH, Daimlerstraße 15 aus 78573 Wurmlingen, mit 89,24 von 100 möglichen Wertungspunkten (mit berücksichtigtem Angebotspreis von 155.062,89 € brutto), der wirtschaftlichste und leistungsfähigste Anbieter ist.

Als spätestester Liefertermin wurde der 31.12.2021 vereinbart.

Da die Anschaffung der Raumlüftergeräte und der CO²-Messgeräte nicht im Haushaltsplan 2021 veranschlagt sind, werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 160.000 Euro benötigt.

Hiervon fallen für die Raumlüftungsgeräte 67.291,44 Euro für den Fachbereich Schule, Sport und Kultur (23 Geräte) und für den Fachbereich Familie, Integration und Soziales 87.771,45 Euro (30 Geräte) an. Die übrigen Mittel stehen für die Anschaffung von CO²-Messgeräten in den Kindergärten zur Verfügung.

Zur Deckung der fehlenden Mittel werden Steuermehreinnahmen herangezogen.

Die kirchlichen und freien Träger von Kindertageseinrichtungen haben ebenfalls Raumlüftungsgeräte angeschafft und wurden von Seiten der Stadt darauf hingewiesen, dass der Eigenanteil der Träger mit den vereinbarten 70 % bezuschusst wird, sofern die Träger unverzüglich einen Förderantrag stellen.

Nach Klärung, ob ebenfalls eine Mittelreservierungsbestätigung des Fördergebers vorliegt und wie hoch der zu leistende Eigenanteil der kirchlichen und freien Träger ist, werden für den städtischen Investitionskostenzuschuss voraussichtlich weitere außerplanmäßige Mittel benötigt.

Die Vorlage wurde mit den beteiligten Fachbereichen / Einrichtungen abgestimmt.

Stefan Hermann
Leiter/in Hochbau und Gebäudemanagement

Florian Steinbrenner
Leiter Dezernat III

Tuttlingen, 28.10.2021

Emil Buschle
Erster Bürgermeister

Michael Beck
Oberbürgermeister